Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik

und bildende Kunst in der Schweiz

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 1 (1906-1907)

Heft: 1

Artikel: Weltweise

Autor: Bosshart, Jakob

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-748203

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Ausgewischt nicht, Kreszenz; aber aufgehoben bleibt's bei mir. Seid nur ruhig; Ihr sollt nichts gesagt haben."

Als die beiden am Nachmittag heimkehrten, wurden sie Mitte Weges von einem Töff=Töff eingeholt. Es hielt an, und die Rosenwirtin lud beide freundlich zum Mitsahren ein, indem sie ihnen den Bruder aus Amerika vorstellte. Der Postsepp konnte ihm gleich einige Briefschaften mit amerikanischem Stempel einhändigen.

"Ich hab' so gar viel Angst vor dem unheimlichen Schnaufer" entschuldigte sich die Sonnenwirtin. "Geh' lieber zu Fuß!"

"Seid ihr gewallfahrtet? Ja, dann ist's besser, Ihr geht zu Fuß. Es könnte am Ende etwas verschütten." Lustig sagte das die Rosenswirtin, und die beiden Frauen lachten einander verständnisinnig an. Fort schnurrte das Fahrzeug.

Weltweise.

es

anchmal, wenn wir in das Dunkel lauschen, Rlingt ans Ohr uns wundersame Weise, Nicht von Bächen, die vorüberrauschen, Nicht von Waldesstimmen lauf und leise.

00

S'ist der Sang der weiten Erdenseele, Weh- und sehnsuchtsvoll spricht sie zur deinen, Und das Wort erstickt dir in der Rehse, Willst du heiter in der Antwort scheinen.

0

Weh- und sehnsuchtsvoll geht's durch die Nächte, Weh- und sehnsuchtsvoll durch unser Streben. Unser Keiland wär', der es vollbrächte, Aller Welt den frohen Gon zu geben.

Jakob Boßhart, Zürich.

